



Statistische Berichte

LDS-Bestell-Nr. J 12 3 8700

(Kennziffer *J | 1 – j/87)

Zahlungsschwierigkeiten in Nordrhein-Westfalen

1987

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen (LDS)
Postfach 1105, Mauerstraße 51, 4000 Düsseldorf 1, Telefon (0211) 4 49 71

Erschienen im Juli 1988

Statistische Berichte mit * vor der (bundeseinheitlichen) Kennziffer enthalten
Angaben, die alle statistischen Landesbehörden für ihren Bereich veröffentlichen.
Preis dieser Ausgabe 3,00 DM.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	
Allgemeines	5
Begriffserklärungen	5
Unterlagen der Statistik	6
Ergebnisse	6
Tabellenteil	
1. Konkurs- und Vergleichsverfahren 1987 nach wirtschaftlicher Gliederung	14
2. Konkurs- und Vergleichsverfahren 1987 nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Höhe der angemeldeten Forderungen	16
3. Konkursverfahren 1987 nach der Höhe der angemeldeten Forderungen, wirtschaftlicher Gliederung, Rechtsformen sowie Alter der Unternehmen	17
4. Konkurs- und Vergleichsverfahren 1987 nach kreisfreien Städten und Kreisen	18
5. Finanzielle Ergebnisse der im Jahre 1986 eröffneten und bis zum 31. 12. 1987 abgeschlossenen Konkursverfahren nach wirtschaftlicher Gliederung	20
6. Finanzielle Ergebnisse der im Jahre 1986 eröffneten und bis zum 31. 12. 1987 abgeschlossenen Konkursverfahren nach Rechtsformen	26
7. Finanzielle Ergebnisse der im Jahre 1986 eröffneten und bis zum 31. 12. 1987 abgeschlossenen Vergleichsverfahren	28

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
~	nichts vorhanden (genau null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
r	berichtigte Zahl

VORBEMERKUNGEN

Allgemeines

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die **gerichtlichen** Insolvenzverfahren, und zwar die **beantragten Konkursverfahren** und die **eröffneten Vergleichsverfahren** ermittelt. Für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren werden auch die finanziellen Ergebnisse erfaßt.

Die Statistik erfolgt aufgrund der Verordnung über die Konkurs- und Vergleichsstatistik vom 29. Dezember 1927 (RMBl. 1928 S. 12). In Nordrhein-Westfalen wird sie seit 1949 gemäß Erlaß des Justizministers NW vom 6. April 1949 (V1-3763-1) durchgeführt.

Rechtsgrundlage für die Durchführung eines Konkursverfahrens ist die Konkursordnung (KO) in der Fassung vom 20. Mai 1898 (RGBl. I S. 612)¹⁾. Die Vergleichsverfahren erfolgen aufgrund der Vergleichsordnung (VerglO) vom 26. Februar 1935 (RGBl. I S. 321, Ber. S. 356)²⁾.

Die Aufbereitung der Statistik wird bundeseinheitlich nach wirtschaftlicher Gliederung³⁾, nach Rechtsformen der Gemeinschuldner, nach Höhe der voraussichtlichen Konkursforderungen und nach dem Alter der insolventen Unternehmen vorgenommen. Regional werden in Nordrhein-Westfalen die Ergebnisse ab 1980 bis auf Kreisebene (kreisfreie Städte und Kreise) erstellt.

Begriffserklärungen

Das **Konkursverfahren** wird auf Antrag des Schuldners oder eines Gläubigers beim zuständigen Amtsgericht eröffnet. Voraussetzung für die Eröffnung ist die Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung des Gemeinschuldners (§§ 102, 215 KO). Eine Ablehnung des Eröffnungsantrages erfolgt, wenn nach dem Ermessen des Gerichts eine den Kosten des Verfahrens entsprechende Konkursmasse nicht vorhanden ist (§ 107 KO).

Mit dem gerichtlichen **Vergleichsverfahren** wird der Zweck verfolgt, einen drohenden Konkurs im Interesse des Schuldners wie auch der Gläubiger abzuwenden oder einen allmählichen Abbau des zahlungsunfähigen Unternehmens zu ermöglichen. Erforderlich für die Eröffnung eines Vergleichsverfahrens, das nur vom Schuldner beantragt werden kann, ist, daß mindestens 35 % der Gläubigerforderungen gedeckt werden können (§ 7 VerglO). Bei Ablehnung eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist zugleich von Amts wegen über die Eröffnung des Konkursverfahrens zu entscheiden. Das sich anschließende Verfahren wird als Anschlußkonkurs bezeichnet (§ 102 VerglO).

Die **beantragten** Konkursverfahren umfassen die **eröffneten** und **mangels Masse abgelehnten** Konkurse. Darin enthalten sind auch die **Anschlußkonkurse**, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

Die **Insolvenzverfahren** setzen sich aus den beantragten Konkursverfahren und den eröffneten Vergleichsverfahren abzüglich der Anschlußkonkurse zusammen.

Die **finanziellen Ergebnisse** beziehen sich auf die im angegebenen Berichtsjahr eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren, für die bis zum Ende des folgenden Jahres ein Ergebnis mitgeteilt werden kann.

1) letztmalig geändert durch § 36 der Seerechtlichen Verteilungsordnung vom 25. Juli 1986 (BGBl. I S. 1130)

2) letztmalig geändert durch Art. 10 des Bilanzrichtliniengesetzes (BiRiLiG) vom 19. Dezember 1985 (BGBl. I S. 2355)

3) Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979, Stuttgart und Mainz 1979

Unterlagen der Statistik

Unterlage für die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren sind von den Amtsgerichten ausgestellte Erhebungsbogen, die auf Angaben aus den bei den Gerichten geführten Verfahrensakten beruhen. Folgende Vordrucke werden verwandt:

- Erhebungsbogen A für die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Konkursverfahren,
- Erhebungsbogen B über die – voraussichtlichen – finanziellen Ergebnisse der Konkursverfahren,
- Erhebungsbogen C für ein zur Abwendung eines Konkurses gerichtlich eröffnetes Vergleichsverfahren,
- Erhebungsbogen D über die Beendigung eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens zur Abwendung des Konkurses.

Der Erhebungsbogen A wird von den Amtsgerichten sofort bei Eröffnung des Konkursverfahrens bzw. bei Ablehnung der Eröffnung (bei einem Anschlußkonkurs jedoch erst nach Wirksamwerden der Eröffnung) und Bogen C sofort bei Eröffnung eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens übersandt. Die Aufbereitung erfolgt monatlich. Von den Erhebungsbogen B und D, mit denen die finanziellen Ergebnisse mitgeteilt werden, ist Bogen B spätestens 3 Monate nach dem ersten Prüfungstermin bzw. sofort nach Beendigung des Konkursverfahrens, Bogen D unmittelbar nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens einzusenden. Die finanziellen Ergebnisse werden jährlich aufbereitet.

Die Ergebnisse der Wechsel- und Scheckproteste der Kreditinstitute basieren auf der monatlichen Bankenstatistik der Deutschen Bundesbank.

Ergebnisse

Insolvenzen 1987

Entwicklung

Die Insolvenzentwicklung hat sich seit einigen Jahren von der Konjunkturentwicklung mehr oder weniger stark abgekoppelt. Der wirtschaftliche Wachstumsprozeß wirkte sich nach abnehmender Steigerungsrate (+0,5 %) in 1986 erst in seinem fünften Jahr vollends auf die Ergebnisse der Insolvenzstatistik aus. Ende 1987 lagen nämlich die bei den nordrhein-westfälischen Amtsgerichten gestellten Anträge auf

Konkurs- und Vergleichsverfahren 1980 bis 1987							
Jahr	Beantragte Konkursverfahren				Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren	Insolvenzen ¹⁾	
	er- öffnet	mangels Masse abgelehnt	zu- sammen	darunter An- schluß- konkurse		ins- gesamt	Verän- derung gegen- über Vorjahr bzw. Vor- jahres- quartal
1980	909	1 990	2 899	2	30	2 927	+17,5
1981	1 154	2 447	3 601	5	36	3 632	+24,1
1982	1 512	3 533	5 045	13	44	5 076	+39,8
1983	1 340	3 405	4 745	5	45	4 785	- 5,7
1984	1 430	3 609	5 039	2	28	5 065	+ 5,9
1985	1 577	4 153	5 730	5	30	5 755	+13,6
1986	1 523	4 241	5 764	5	26	5 785	+ 0,5
1. Vierteljahr	436	1 116	1 552	-	7	1 559	+ 6,4
2. Vierteljahr	363	1 092	1 455	1	5	1 459	- 1,9
3. Vierteljahr	365	1 093	1 458	4	5	1 459	+ 0,4
4. Vierteljahr	359	940	1 299	-	9	1 308	- 3,0
1987	1 353	3 741	5 094	3	21	5 112	-11,6
1. Vierteljahr	422	1 042	1 464	-	5	1 469	- 5,8
2. Vierteljahr	314	926	1 240	2	7	1 245	-14,7
3. Vierteljahr	276	941	1 217	-	5	1 222	-16,2
4. Vierteljahr	341	832	1 173	1	4	1 176	-10,1

1) ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist

Eröffnung eines Konkurs- oder Vergleichsverfahrens (insgesamt 5 112) um 11,6 % unter dem Niveau des Vorjahres. Noch ausgeprägter stellte sich der Insolvenzzrückgang bei den Unternehmen dar. Sie waren gegenüber dem Vorjahr mit 3 627 Pleiten um 16,4 % weniger betroffen. Bei den übrigen Gemeinschuldnern (vor allem natürliche Personen und Nachlässe) war dagegen ein leichter Anstieg (+2,5 %) zu beobachten.

Bis auf wenige Ausnahmen mußten die in Zahlungsschwierigkeiten geratenen Gemeinschuldner Anträge auf Eröffnung eines Konkursverfahrens stellen. Von den 5 094 Konkursanträgen wurden fast drei Viertel wegen zu geringer Konkursmasse abgelehnt; nur in 1 353 Fällen wurde dem Antrag entsprochen. Gerichtliche Vergleichsverfahren treten immer seltener auf. Im Berichtsjahr wurden nur noch 21 Fälle registriert, was noch nicht einmal einem halben Prozent der Gesamtinsolvenzen entspricht.

Wirtschaftliche Gliederung

Am deutlichen Rückgang der Unternehmensinsolvenzen hatten alle Wirtschaftsbeiriche Anteil. Die größte Abnahmerate unter den am häufigsten mit Zahlungseinstellungen betroffenen Wirtschaftszweigen wurde im Baugewerbe mit 22,6 % ermittelt. Dazu beigetragen hatten neben dem Bauhauptgewerbe (–16,7 %) vor allem das Ausbaugewerbe (– 35,7 %). Stärker als im Gesamtdurchschnitt verringerte sich auch die Insolvenzzahl im Handel, und zwar um 17,1 %, wobei der Einzelhandel (–21,5 %) besser abschnitt als der Großhandel (– 12,7 %). Beachtliche Abnahmen waren auch im Dienstleistungsgewerbe einschl. der freien Berufe (–13,8 %) und im Verarbeitenden Gewerbe (–10,9 %) festzustellen. Im erstgenannten Bereich, der mit 1 115 Fällen die meisten Insolvenzen verzeichnete, lag der Schwerpunkt beim Gastgewerbe (–32,1 %), den Beteiligungsgesellschaften (–17,9 %) sowie den Unternehmen des Grundstücks- und Wohnungswesens (–10,1 %). Anteil am Insolvenzzrückgang des anderen Bereichs hatten mit Ausnahme der Unternehmen der Metallerzeugung und -bearbeitung alle anderen Unterabteilungen (siehe Tabelle 1 im Tabellenteil).

Konkurs- und Vergleichsverfahren 1986 und 1987 nach wirtschaftlicher Gliederung									
Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Konkursverfahren			Eröffnete Vergleichsverfahren			Insolvenzen ¹⁾ insgesamt		
	1986	1987	Veränderung 1987 gegenüber 1986	1986	1987	Veränderung 1987 gegenüber 1986	1986	1987	Veränderung 1987 gegenüber 1986
	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	70	60	– 14,3	–	–	–	70	60	– 14,3
Energie- und Wasserver- sorgung, Bergbau	1	–	–100,0	–	–	–	1	–	–100,0
Verarbeitendes Gewerbe	687	610	– 11,2	5	6	+ 20,0	690	615	– 10,9
Baugewerbe	968	750	– 22,5	2	1	– 50,0	970	751	– 22,6
Handel	1 136	943	– 17,0	10	5	– 50,0	1 143	947	– 17,1
darunter Großhandel	452	401	– 11,3	7	–	–100,0	458	400	– 12,7
Einzelhandel	678	529	– 22,0	3	4	+ 33,3	679	533	– 21,5
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	137	118	– 13,9	–	1	x	137	119	– 13,1
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	31	20	– 35,5	–	–	–	31	20	– 35,5
Dienstleistungen von Unter- nehmen und freien Berufen	1 286	1 112	– 13,5	8	4	– 50,0	1 294	1 115	– 13,8
Unternehmen und freie Berufe zusammen	4 316	3 613	– 16,3	25	17	– 32,0	4 336	3 627	– 16,4
darunter Handwerk	611	560	– 8,3	5	1	– 80,0	616	560	– 9,1
Übrige Gemeinschuldner	1 448	1 481	+ 2,3	1	4	+300,0	1 449	1 485	+ 2,5
Insgesamt	5 764	5 094	– 11,6	26	21	– 19,2	5 785	5 112	– 11,6

1) ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist

Die Zahl der Konkurs- und Vergleichsverfahren allein sagt über die Insolvenzanfälligkeit der einzelnen Wirtschaftsbereiche noch nichts aus. Im Dienstleistungsgewerbe und im Handel wurden zwar die meisten Unternehmenszusammenbrüche gezählt, setzt man diese jedoch mit den bestehenden Unternehmen der entsprechenden Wirtschaftsabteilung in Beziehung⁴⁾, so stellt man fest, daß die Insolvenzhäufigkeit im Dienstleistungsgewerbe mit 57 und im Handel mit 60 Verfahren je 10 000 Unternehmen erheblich unter der des Baugewerbes (138) angesiedelt war. Das Verarbeitende Gewerbe hatte einen Häufigkeitswert von 83 und lag damit noch über dem für alle Unternehmen zusammen (71).

Rechtsformen

Jedes zweite von einem Insolvenzverfahren betroffene Unternehmen war im Berichtsjahr eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Bezogen auf 10 000 Unternehmen dieser Rechtsform ergab sich eine Insolvenzquote von 217⁵⁾. Diese Zahl ist fast siebenmal so hoch wie die Häufigkeit bei den Einzelunternehmen

Konkurs- und Vergleichsverfahren 1986 und 1987 nach Rechtsformen									
Rechtsform	Beantragte Konkursverfahren			Eröffnete Vergleichsverfahren			Insolvenzen ¹⁾ insgesamt		
	1986	1987	Veränderung 1987 gegenüber 1986	1986	1987	Veränderung 1987 gegenüber 1986	1986	1987	Veränderung 1987 gegenüber 1986
	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%
Nicht eingetragene Unternehmen	1 304	1 014	- 22,2	3	4	+ 33,3	1 305	1 017	- 22,1
Einzelunternehmen	268	221	- 17,5	2	3	+ 50,0	269	224	- 16,7
Personengesellschaften (OHG, KG)	506	407	- 19,6	9	2	- 77,8	513	408	- 20,5
darunter GmbH und Co. KG	390	305	- 21,8	6	1	- 83,3	395	305	- 22,8
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	2 228	1 957	- 12,2	10	7	- 30,0	2 238	1 963	- 12,3
Aktiengesellschaften (einschl. KGaA)	3	7	+133,3	1	1	-	4	8	+100,0
Eingetragene Genossenschaften	-	1	x	-	-	-	-	1	x
Sonstige Unternehmen	7	6	- 14,3	-	-	-	7	6	- 14,3
Unternehmen und freie Berufe zusammen	4 316	3 613	- 16,3	25	17	- 32,0	4 336	3 627	- 16,4
davon waren unter 8 Jahre alt	3 246	2 769	- 14,7	10	6	- 40,0	3 254	2 773	- 14,8
8 und mehr Jahre alt	1 070	844	- 21,1	15	11	- 26,7	1 082	854	- 21,1
Natürliche Personen	1 017	1 053	+ 3,5	1	3	+200,0	1 018	1 056	+ 3,7
Nachlässe	406	406	-	-	-	-	406	406	-
Sonstige Gemeinschuldner	25	22	- 12,0	-	1	x	25	23	- 8,0
Übrige Gemeinschuldner zusammen	1 448	1 481	+ 2,3	1	4	+300,0	1 449	1 485	+ 2,5
Insgesamt	5 764	5 094	- 11,6	26	21	- 19,2	5 785	5 112	- 11,6

1) ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist

einschl. der nicht ins Handelsregister eingetragenen Unternehmen (32)⁴⁾. Selbst von 10 000 Personengesellschaften waren nur 60 zahlungsunfähig geworden. Rückläufige Insolvenzzahlen waren mit Ausnahme der Aktiengesellschaften bei allen anderen Rechtsformen zu verzeichnen. Bei den Gesellschaften mit beschränkter Haftung lag die Veränderungsrate mit -12,3% unter dem Durchschnitt aller Unternehmen (-16,4%).

4) Insolvenzen, bezogen auf die Umsatzsteuerpflichtigen des Jahres 1986 mit einem steuerbaren Umsatz von mehr als 20 000 DM

5) Insolvenzen, bezogen auf den Bestand an Gesellschaften mit beschränkter Haftung am 1.1.1987 gem. Statistik der Kapitalgesellschaften

Das Risiko des finanziellen Zusammenbruchs ist bei den Unternehmen in den ersten Jahren nach der Gründung besonders groß. Gut drei Viertel der illiquiden oder überschuldeten Unternehmen (2 773) hatten nämlich keine acht Jahre bestanden. Bei diesen jungen Unternehmen lag die Abnahmerate mit 14,8 % unter der der älteren (– 21,1 %).

Höhe der Konkursforderungen

Einen Anhaltspunkt über die finanzielle Tragweite der beantragten Konkursverfahren gibt die Größenklassengliederung der angemeldeten Gläubigerforderungen. Zu den kleinen Fällen mit Gläubigerforderungen bis zu 100 000 DM zählten rd. 43 % der Konkurse. Weitere 44 % entfielen auf Verfahren mit geltend gemachten Forderungen von 100 000 bis unter 1 Mill. DM. Bei jedem achten Konkursverfahren wurden Forderungen von mindestens 1 Mill. DM gestellt; insgesamt waren dies gut drei Viertel der Gesamtforderungen.

Konkursverfahren*) 1986 und 1987 nach der Höhe der angemeldeten Forderungen						
Höhe der angemeldeten Forderungen von ... bis unter ... DM	Beantragte Konkursverfahren			Angemeldete Forderungen		
	1986	1987	Veränderung 1987 gegenüber 1986	1986	1987	Veränderung 1987 gegenüber 1986
	Anzahl		%	1 000 DM		%
unter 10 000	636	535	–15,9	2 372	2 108	–11,1
10 000 – 100 000	1 570	1 469	– 6,4	66 294	59 756	– 9,9
100 000 – 500 000	1 789	1 510	–15,6	408 049	336 441	–17,5
500 000 – 1 Mill.	601	525	–12,6	398 200	346 095	–13,1
1 Mill. und mehr	664	607	– 8,6	2 697 760	2 603 257	– 3,5
Zusammen	5 260	4 646	–11,7	3 572 674	3 347 656	– 6,3
außerdem Konkurse, deren Forderungen unbekannt waren	504	448	–11,1			

*) eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkursen

Für 4 646 beantragte Konkursverfahren hatten die Amtsgerichte Forderungen in Höhe von 3,35 Mrd. DM angegeben. Dieser Betrag muß als vorläufiger betrachtet werden, da die Konkursrichter in einigen Fällen die Außenstände der Gläubiger geschätzt haben. Bei 448 Verfahren wurden sogar keinerlei Angaben gemacht. Bei insgesamt weniger beantragten Konkursen und auch geltend gemachten Gläubigerforderungen stiegen die Forderungen im Durchschnitt je Verfahren um 42 000 auf 721 000 DM an. Ausschlaggebend für diese Entwicklung waren die Millionenkonkurse, die anzahlmäßig stärker abnahmen als die Forderungsbeträge.

Wechsel- und Scheckproteste 1987

Mit 31 535 Fällen lag 1987 die Zahl der von den Kreditinstituten zu Protest gegebenen Wechsel wiederum deutlich unter der des Vorjahres. Unterproportional zum zahlenmäßigen Rückgang (–26,5 %) nahmen die Wechselbeträge um 21,7 % auf 267 Mill. DM ab. Dadurch erhöhte sich der durchschnittliche Betrag je Wechsel von 8 000 auf 8 500 DM.

Wechsel- und Scheckproteste von Kreditinstituten*) 1980 – 1987						
Jahr	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Anzahl	Mill. DM	Durchschnittsbetrag je Wechsel in DM	Anzahl	Mill. DM	Durchschnittsbetrag je Scheck in DM
1980	49 907	321	6 432	579 992	1 015	1 750
1981	55 953	399	7 131	661 434	1 128	1 705
1982	62 931	466	7 405	757 155	1 242	1 640
1983	53 232	495	9 299	724 722	1 370	1 890
1984	51 441	410	7 970	734 335	1 220	1 661
1985	50 519	426	8 432	805 239	1 293	1 606
1986	42 891	341	7 950	740 488	1 320	1 783
1987	31 535	267	8 467	702 250	1 028	1 464

*) einschl. Landeszentralbank, jedoch ohne Deutsche Bundespost und bis 1985 ohne Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1972 weniger als 10 Mill. DM betrug

Die Zahl der von den Geldinstituten nicht eingelösten Schecks verringerte sich im Berichtsjahr ebenfalls. Die 702 250 Scheckproteste (–5,2 %) bezogen sich auf einen nicht gedeckten Betrag von 1 028 Mill. DM (–22,1 %). Durchschnittlich waren dies je nicht eingelösten Scheck 1 500 DM (1986: 1 800 DM).

Insolvenzverluste 1986

Abwicklung der Insolvenzen

Von den im Jahr 1986 beantragten Konkursverfahren (5 764) lehnten die Amtsgerichte 73,6 % von vornherein ab, da es an einer die Kosten des Verfahrens deckenden Vermögensmasse fehlte. Die Forderungen der Gläubiger in Höhe von 1 405,6 Mill. DM waren somit uneinbringbar und standen als Verlust fest.

Abgeschlossene Konkurs- und Vergleichsverfahren mit finanziellem Ergebnis*) 1980 bis 1986										
Jahr ¹⁾	Abgeschlossene Verfahren									
	insgesamt	davon								
		Konkursverfahren ²⁾				Vergleichsverfahren				
		mit	ohne	zusammen	mit	ohne	zusammen	in einen Anschluß- konkurs übergeleitet		
		Masse			Erlaß					
		Anzahl			% ³⁾	Anzahl			% ⁴⁾	Anzahl
1980	802	614	168	782	86,0	18	2	20	71,4	2
1981	847	684	139	823	71,3	21	3	24	77,4	5
1982	1 312	1 071	218	1 289	85,3	23	–	23	67,6	10
1983	1 186	984	168	1 152	86,0	30	4	34	81,0	3
1984	1 325	1 156	148	1 304	91,2	21	–	21	87,5	4
1985	1 394	1 256	116	1 372	87,0	21	1	22	81,5	3
1986	1 204	1 101	92	1 193	78,3	11	–	11	52,4	5

*) soweit bis Ende des dem Eröffnungsjahr folgenden Jahres abgeschlossen – 1) Jahr der Verfahrenseröffnung – 2) einschl. der bereits abgewickelten Anschlußkonkurse – 3) Anteil an den eröffneten Konkursverfahren – 4) Anteil an den eröffneten Vergleichsverfahren abzüglich der als Anschlußkonkurs abgewickelten Vergleichsverfahren

Ende 1987 hatten die Gerichte von den in 1986 eröffneten 1 523 Konkursverfahren 1 193 soweit abgewickelt, daß das finanzielle Ergebnis dieser Fälle feststand. Die Abwicklungsquote lag mit 78,3 % deutlich unter der des Vorjahres (87 %). Bei den abgewickelten Konkursverfahren mit Masse (1 101) machten die Gläubiger insgesamt 2 181,6 Mill. DM an Forderungen geltend, die sich im Verhältnis von eins zu sechs auf bevorrechtigte und nicht bevorrechtigte Forderungen verteilten. Diesen Gläubigeransprüchen hatten die Schuldner nur eine Vermögensmasse von 147,8 Mill. DM entgegenzusetzen, wovon fast drei Fünftel zur Befriedigung der bevorrechtigten Forderungen zur Verfügung standen. Die Deckungsquote für die bevorrechtigten Gläubiger lag bei 26,3 % (1985: 30,6 %); im Durchschnitt wurden also je 1 000 DM an Forderungen 263 DM beglichen. Fast völlig leer gingen die Gläubiger nicht bevorrechtigter Forderungen aus; für diesen Personenkreis betrug die Deckungsquote lediglich 3,4 % (1985: 2 %). Die Verluste bezifferten sich für die mit Konkursmasse abgewickelten Verfahren auf zusammen 2 033,9 Mill. DM. Bei 92 bereits eröffneten Konkursen stellte sich während des Verfahrensablaufs die Masselosigkeit heraus. Die Gläubiger mußten deshalb die gesamten Forderungen von 144,2 Mill. DM als Verlust hinnehmen.

Von den im Jahr 1986 eröffneten Vergleichsverfahren (26) wurden bis Ende des folgenden Jahres 11 Fälle (ohne die fünf in einen Anschlußkonkurs übergeleiteten Vergleichsverfahren), das sind gut die Hälfte (1985: 81,5 %), abgeschlossen. Bei diesen durch Erlaßvergleich beendeten Verfahren bestanden Forderungen von 22,3 Mill. DM, wovon 37 % gedeckt werden konnten. Die finanziellen Ergebnisse der oben erwähnten fünf Anschlußkonkurse sind unter den Konkursen nachgewiesen, wenn das Verfahren abgeschlossen war.

Bei allen eröffneten und auch gerichtlich abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren beliefen sich die finanziellen Verluste für die Gläubiger auf zusammen 2 192,1 Mill. DM. Im Durchschnitt entstanden den Gläubigern – wie auch im Vorjahr – Verluste in Höhe von 1,8 Mill. DM je Verfahren. Zu diesem Betrag müssen

Finanzielle Ergebnisse der 1980 bis 1986 eröffneten und bis Ende des folgenden Jahres abgeschlossenen Konkurs- und Vergleichsverfahren								
Jahr ¹⁾	Deckungsquote von			insgesamt	Verluste			
	Konkursverfahren mit Masse		Vergleichs- verfahren mit Erlaß		davon			Vergleichs- verfahren mit Erlaß
	bevorrechtigte	nicht bevorrechtigte			Konkursverfahren		zusammen	
					mit	ohne		
	Forderungen	Masse						
%	1 000 DM							
1980	28,2	4,2	41,0	1 272 965	1 110 695	156 745	1 267 440	5 525
1981	21,4	2,1	39,8	1 342 372	1 198 754	116 159	1 314 913	27 459
1982	24,7	4,7	46,3	1 931 012	1 633 434	234 579	1 868 013	62 999
1983	24,5	1,6	63,6r	2 373 389r	1 973 311	219 168	2 192 479	180 910r
1984	26,4	2,5	57,3	3 199 312	2 933 270	231 424	3 164 694	34 618
1985	30,6	2,0	62,1	2 514 457	2 348 845	119 937	2 468 782	45 675
1986	26,3	3,4	37,0	2 192 094	2 033 881	144 196	2 178 077	14 017

1) Jahr der Verfahrenseröffnung

noch die geltend gemachten Forderungen der von Anfang an wegen fehlender Vermögenswerte abgelehnten Konkursanträge (1 405,6 Mill. DM) und die der eröffneten, aber bis Ende 1987 noch nicht abgeschlossenen Konkursverfahren (661 Mill. DM) hinzugerechnet werden. Damit ergeben sich für das Berichtsjahr Insolvenzverluste von insgesamt 4 258,7 Mill. DM. Dieser Betrag liegt jedoch noch höher, wenn man berücksichtigt, daß nicht für alle beantragten Konkursverfahren Forderungen angegeben wurden. Zudem sind die voraussichtlichen, ggf. von den Gerichten geschätzten Forderungen zum Zeitpunkt der Konkursöffnung in der Regel niedriger, als sie sich im Verlauf des gerichtlichen Prüfungsverfahrens herausstellen. Außerdem fehlen bei der Verlustsumme die finanziellen Ergebnisse der noch nicht bis zum Stichtag abgeschlossenen Vergleichsverfahren.

Wirtschaftliche Gliederung

Auf 981 der in 1986 eröffneten und bis Ende 1987 abgewickelten Unternehmensinsolvenzen entfielen mit 1 846,6 Mill. DM rd. 84 % der gesamten Insolvenzverluste (1985: rd. 90 %). Innerhalb der einzelnen Wirtschaftsbereiche waren die Verluste von den Dienstleistungsunternehmen mit 618,9 Mill. DM am höchsten, gefolgt von den Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes (589,3 Mill. DM) und des Handels (386,8 Mill. DM). Die durchschnittlichen Verluste aller Unternehmer beliefen sich auf 1,9 Mill. DM je Insolvenzverfahren (1985: 2 Mill. DM). Über diesem Wert lagen die Dienstleistungsunternehmen und die Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes mit jeweils rd. 2,4 Mill. DM.

Verluste der 1986 eröffneten und bis zum 31. 12. 1987 abgeschlossenen Konkurs- und Vergleichsverfahren nach wirtschaftlicher Gliederung								
Wirtschaftliche Gliederung	Konkursverfahren ¹⁾		Vergleichsverfahren ²⁾			Insolvenzverluste		
	zusammen	Verluste	zusammen	darunter mit Erlaß		insgesamt	Veränderung 1986 gegenüber 1985	je Ver- fahren ³⁾
				Anzahl	erlassener Betrag			
	Anzahl	1 000 DM	Anzahl		1 000 DM		%	1 000 DM
Unternehmen und freie Berufe zusammen	971	1 832 690	10	10	13 930	1 846 620	-18,6	1 882
darunter								
Verarbeitendes Gewerbe	243	587 773	2	2	1 477	589 250	- 9,5	2 405
Baugewerbe	175	217 325	1	1	206	217 531	-60,0	1 236
Handel	266	375 958	4	4	10 865	386 823	- 6,2	1 433
davon								
Großhandel	121	214 026	3	3	10 833	224 859	-10,5	1 813
Einzelhandel	145	161 932	1	1	32	161 964	+ 2,0	1 109
Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	249	617 483	3	3	1 382	618 865	+ 3,5	2 456
Übrige Gemeinschaftsdner	222	345 387	1	1	87	345 474	+40,4	1 549
Insgesamt	1 193	2 178 077	11	11	14 017	2 192 094	-12,8	1 821

1) einschl. derjenigen Verfahren, die nach Eröffnung mangels Masse eingestellt wurden – 2) durch bestätigten Vergleich beendete Verfahren – 3) Konkursverfahren und Vergleichsverfahren mit Erlaß

Die übrigen Gemeinschuldner (vor allem Privatpersonen und Nachlässe) verursachten mit 345,5 Mill. DM ein Sechstel der gesamten Insolvenzverluste. Im Durchschnitt je Verfahren betrugen sie 1,5 Mill. DM gegenüber 1 Mill. DM im Vorjahr.

Rechtsform

Fast sechs Zehntel aller Unternehmensverluste (1 059,3 Mill. DM), dies entspricht auch ihrem zahlenmäßigen Anteil, ergaben sich durch die Gesellschaften mit beschränkter Haftung. Die Personengesellschaften folgten mit 554,8 Mill. DM oder drei Zehnteln. Durchschnittlich büßten die Gläubiger dieser Unternehmen 2,5 Mill. DM je Verfahren ein, diejenigen der Gesellschaften mit beschränkter Haftung 1,8 Mill. DM.

Verluste der 1986 eröffneten und bis zum 31. 12. 1987 abgeschlossenen Konkurs- und Vergleichsverfahren von Unternehmen nach Rechtsformen								
Rechtsform	Konkursverfahren ¹⁾		Vergleichsverfahren ²⁾			Insolvenzverluste		
	zusammen	Verluste	zusammen	darunter mit Erlaß		insgesamt	Veränderung 1986 gegenüber 1985	je Verfahren ³⁾
				Anzahl	erlassener Betrag			
	Anzahl	1 000 DM	Anzahl		1 000 DM		%	1 000 DM
Unternehmen und freie Berufe zusammen	971	1 832 690	10	10	13 930	1 846 620	-18,6	1 882
darunter nicht eingetragene Unternehmen	106	107 683	1	1	87	107 770	-17,6	1 007
Einzelunternehmen	75	122 140	1	1	256	122 396	-27,6	1 611
Personengesellschaften (OHG, KG)	215	549 961	3	3	4 852	554 813	-20,6	2 545
darunter GmbH und Co. KG	167	441 308	3	3	4 852	446 160	-18,8	2 625
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	573	1 050 590	5	5	8 735	1 059 325	+ 4,1	1 833
Aktiengesellschaften (einschl. KGaA)	1	1 016	-	-	-	1 016	-99,6	1 016
davon waren unter 8 Jahre alt	571	701 779	5	5	2 635	704 414	-27,2	1 223
8 und mehr Jahre alt	400	1 130 911	5	5	11 295	1 142 206	-12,2	2 820

1) einschl. derjenigen Verfahren, die nach Eröffnung mangels Masse eingestellt wurden – 2) durch bestätigten Vergleich beendete Verfahren – 3) Konkursverfahren und Vergleichsverfahren mit Erlaß

Ältere Unternehmen geraten zwar seltener in Zahlungsschwierigkeiten, aber bei Eintritt des Insolvenzfalles entstehen durch sie wesentlich höhere Verluste als durch jüngere Unternehmen. Bei den acht und mehr Jahre alten Unternehmen betrugen die Durchschnittsverluste je insolventem Gemeinschuldner 2,8 Mill. DM, bei denen, die bis unter acht Jahre existierten, 1,2 Mill. DM.

Tabellenteil

1. Konkurs- und Vergleichsverfahren 1987 nach wirtschaftlicher Gliederung

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Konkursverfahren			Er- öffnete Vergleichs- verfahren	Insolvenzen ¹⁾	
		er- öffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen		ins- gesamt	Veränderung 1987 gegenüber 1986
		Anzahl					%
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	10	50	60	-	60	- 14,3
01	Landwirtschaft	1	6	7	-	7	- 22,2
014	darunter allgemeiner Gartenbau	-	3	3	-	3	+ 200,0
03	gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung	9	41	50	-	50	- 2,0
031	darunter gewerbliche Gärtnerei	9	37	46	-	46	- 4,2
05	Forstwirtschaft	-	3	3	-	3	- 70,0
07	Fischerei, Fischzucht	-	-	-	-	-	-
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	-	-	-	-	-	- 100,0
2	Verarbeitendes Gewerbe	235	375	610	6	615	- 10,9
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	6	3	9	-	9	- 35,7
200	darunter chemische Industrie	6	3	9	-	9	- 35,7
21	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	11	23	34	-	34	- 5,6
210	darunter Herstellung von Kunststoffwaren	10	22	32	-	32	-
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	11	13	24	-	24	- 7,7
221-223	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Schleifmittel)	9	7	16	-	16	- 15,8
224-226	Feinkeramik, Herstellung von Schleifmitteln	1	2	3	-	3	-
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	1	4	5	-	5	+ 25,0
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	29	45	74	-	74	+ 4,2
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; Herstellung von ADV-Einrichtungen	74	113	187	2	189	- 5,5
240-241	Stahl- und Leichtmetallbau	25	47	72	-	72	- 8,9
242	Maschinenbau	41	35	76	2	78	+ 18,2
243, 249 5	Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	1	6	7	-	7	+ 40,0
244-245, 249 1	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	7	24	31	-	31	- 35,4
246-248	Schiffbau, Schienen-, Luft- und Raumfahrzeugbau	-	1	1	-	1	- 50,0
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Herstellung von EBM-Waren usw.	41	43	84	3	86	- 6,5
250, 259 1	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	13	19	32	2	33	- 38,9
252-254, 259 4-259 7	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren, Reparatur von Uhren usw.	5	14	19	1	20	+ 81,8
256	Herstellung von EBM-Waren	17	7	24	-	24	+ 14,3
257-258	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	6	3	9	-	9	+ 50,0
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	37	65	102	1	103	- 15,6
260	Holzbearbeitung	4	4	8	-	8	+ 14,3
261	Holzverarbeitung	18	30	48	1	49	- 40,2
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Papierherstellung	-	-	-	-	-	- 100,0
265	Papier- und Pappeverarbeitung	3	1	4	-	4	- 33,3
268	Druckerei, Vervielfältigung	12	28	40	-	40	+ 60,0
269	Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	-	2	2	-	2	+ 100,0
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	19	47	66	-	66	- 21,4
270-272	darunter Ledergerber	1	6	7	-	7	+ 75,0
275	Textilgewerbe	6	10	16	-	16	- 20,0
276	Bekleidungsgewerbe	12	28	40	-	40	- 28,6
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	7	23	30	-	30	- 33,3
3	Baugewerbe	197	553	750	1	751	- 22,6
30	Bauhauptgewerbe	158	399	557	1	558	- 16,7
300	Hoch- und Tiefbau	114	278	392	1	393	- 15,7
300 4-5	darunter Hochbau	15	61	76	-	76	- 19,1
300 7	Tiefbau	25	37	62	-	62	- 8,8
302	Spezialbau	12	52	64	-	64	- 19,0
305	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	10	16	26	-	26	- 44,7
308	Zimmerei, Dachdeckerei	22	53	75	-	75	- 3,8
31	Ausbaugewerbe	39	154	193	-	193	- 35,7
4	Handel	288	655	943	5	947	- 17,1
40/41	Großhandel	136	265	401	-	400	- 12,7
401-408	davon (mit) Rohstoffen, Halbwerten, Altmaterial, Reststoffen	40	93	133	-	132	- 26,7
411	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	5	21	26	-	26	- 33,3
412	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	18	20	38	-	38	- 2,6
413	Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	20	29	49	-	49	- 18,3
416	Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	32	45	77	-	77	+ 8,5
414, 418-419	übriger Großhandel	21	57	78	-	78	+ 13,0

1) ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist - 2) in die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen

Noch: 1. Konkurs- und Vergleichsverfahren 1987 nach wirtschaftlicher Gliederung

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Konkursverfahren			Er- öffnete Vergleichs- verfahren	Insolvenzen ¹⁾	
		er- öffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen		ins- gesamt	Veränderung 1987 gegenüber 1986
		Anzahl					%
42	Handelsvermittlung	3	10	13	1	14	+133,3
43	Einzelhandel	149	380	529	4	533	- 21,5
	davon (mit)						
431	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	12	30	42	-	42	- 20,8
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	34	102	136	2	138	- 21,6
433-434	Einrichtungsgegenständen, elektrotechnischen Erzeugnissen usw.	52	110	162	1	163	- 23,1
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	17	43	60	-	60	- 25,9
435-437, 439	übriger Einzelhandel	34	95	129	1	130	- 17,2
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	26	92	118	1	119	- 13,1
51	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Spedition usw.)	18	59	77	-	77	- 6,1
	darunter						
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	13	58	71	-	71	- 11,3
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	8	33	41	1	42	- 23,6
	darunter						
551	Spedition, Lagerei	4	15	19	1	20	- 39,4
555 5	Reiseveranstaltung und -vermittlung	4	17	21	-	21	-
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	3	17	20	-	20	- 35,5
60	Kreditinstitute	-	-	-	-	-	-
61	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-
65	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	3	17	20	-	20	- 35,5
7	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	293	819	1 112	4	1 115	- 13,8
71	Gastgewerbe	20	143	163	-	163	- 32,1
73	Wäscherei, Körperpflege u. a. persönliche Dienstleistungen	5	59	64	-	64	- 9,9
	darunter						
735 1	Friseurgewerbe	2	30	32	-	32	- 17,9
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u. a. hygienische Einrichtungen	2	20	22	-	22	- 29,0
76	Verlagsgewerbe	4	19	23	-	23	- 4,2
78	Dienstleistungen für Unternehmen	71	199	270	-	270	- 3,6
	darunter						
789 3	Vermögensverwaltung (ohne Beteiligungs- gesellschaften)	11	38	49	-	49	- 3,9
72, 75, 77, 79	Übrige Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	191	379	570	4	573	- 11,6
	darunter						
794 1	Wohnungsunternehmen	3	8	11	1	12	- 53,8
794 5	Grundstücks- und Wohnungsverwaltung u. ä.	72	152	224	2	225	- 5,5
797	Beteiligungsgesellschaften	99	139	238	-	238	- 17,9
0-7	Unternehmen und freie Berufe zusammen	1 052	2 561	3 613	17	3 627	- 16,4
	Übrige Gemeinschuldner	301	1 180	1 481	4	1 485	+ 2,5
	Insgesamt	1 353	3 741	5 094	21	5 112	- 11,6
	darunter						
	Handwerk²⁾ zusammen	190	370	560	1	560	- 9,1
	davon in der Wirtschaftsabteilung						
	Verarbeitendes Gewerbe	52	86	138	1	139	+ 13,9
	darunter						
	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; Her- stellung von ADV-Einrichtungen	20	20	40	-	40	+ 11,1
	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Her- stellung von EBM-Waren usw.	8	8	16	-	16	+ 45,5
	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	4	16	20	1	21	+ 10,5
	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	4	10	14	-	14	+ 55,6
	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	3	12	15	-	15	- 28,6
	Baugewerbe	82	184	266	-	266	- 11,6
	Bauhauptgewerbe	61	106	167	-	167	- 3,5
	Ausbaugewerbe	21	78	99	-	99	- 22,7
	Handel	23	33	56	-	55	- 37,5
	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	32	57	89	-	89	- 3,3
	übrige Wirtschaftsabteilungen	1	10	11	-	11	- 15,4

2. Konkurs- und Vergleichsverfahren 1987 nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Höhe der angemeldeten Forderungen

Rechtsform Alter Höhe der Forderung	Beantragte Konkursverfahren			Er- öffnete Vergleichs- verfahren	Insolvenzen ¹⁾	
	er- öffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen		ins- gesamt	Veränderung 1987 gegenüber 1986
Nicht eingetragene Unternehmen	97	917	1 014	4	1 017	– 22,1
Einzelunternehmen	77	144	221	3	224	– 16,7
Personengesellschaften (OHG, KG)	219	188	407	2	408	– 20,5
darunter GmbH und Co. KG	168	137	305	1	305	– 22,8
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	650	1 307	1 957	7	1 963	– 12,3
Aktiengesellschaften (einschl. KGaA)	4	3	7	1	8	+100,0
Eingetragene Genossenschaften	1	–	1	–	1	x
Sonstige Unternehmen	4	2	6	–	6	– 14,3
Unternehmen und freie Berufe zusammen	1 052	2 561	3 613	17	3 627	– 16,4
davon waren						
unter 8 Jahre alt	666	2 103	2 769	6	2 773	– 14,8
8 und mehr Jahre alt	386	458	844	11	854	– 21,1
Natürliche Personen	106	947	1 053	3	1 056	+ 3,7
Nachlässe	187	219	406	–	406	–
Sonstige Gemeinschuldner	8	14	22	1	23	– 8,0
Übrige Gemeinschuldner zusammen	301	1 180	1 481	4	1 485	+ 2,5
Insgesamt	1 353	3 741	5 094	21	5 112	– 11,6
davon						
mit angemeldeten Forderungen ²⁾						
von ... bis unter ... DM						
unter 1 000	2	45	47	.	.	– 16,1
1 000 – 10 000	39	449	488	.	.	– 15,9
10 000 – 50 000	123	744	867	.	.	– 4,4
50 000 – 100 000	130	472	602	.	.	– 9,2
100 000 – 500 000	411	1 099	1 510	.	.	– 15,6
500 000 – 1 000 000	195	330	525	.	.	– 12,6
1 000 000 – 5 000 000	259	237	496	.	.	– 8,3
5 000 000 – 10 000 000	49	19	68	.	.	– 5,6
10 000 000 und mehr	29	14	43	.	.	– 15,7
Forderungen unbekannt	116	332	448	.	.	– 11,1
Gesamthöhe der Forderungen in Mill. DM (ohne unbekannte Fälle)	2 040,1	1 307,6	3 347,7	.	.	– 6,3

1) ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist – 2) Für die eröffneten Vergleichsverfahren werden keine Forderungen angegeben.

3. Konkursverfahren 1987 nach der Höhe der angemeldeten Forderungen, wirtschaftlicher Gliederung, Rechtsformen sowie Alter der Unternehmen

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung Rechtsform Alter	Beantragte Konkursverfahren ¹⁾							Gesamt- höhe der Forderungen
		ins- gesamt	mit angemeldeten Forderungen von ... bis unter ... DM					Forderungen unbe- kannt	
			unter 50 000	50 000 100 000	100 000 500 000	500 000 1 Mill.	1 Mill. und mehr		
			Anzahl						
Mill. DM									
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	60	16	8	15	6	5	10	16,0
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	—	—	—	—	—	—	—	—
2	Verarbeitendes Gewerbe	610	82	71	203	82	127	45	984,5
20	chemische Industrie usw., Mineral- ölverarbeitung	9	—	1	3	—	3	2	23,6
21	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	34	5	5	10	7	6	1	23,9
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	24	4	3	7	3	7	—	19,9
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	74	11	9	32	7	11	4	73,7
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; Herstellung von ADV-Einrichtungen	187	26	22	60	19	44	16	603,0
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Herstellung von EBM-Waren usw.	84	9	6	29	18	19	3	72,1
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	102	14	14	31	15	18	10	97,7
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	66	8	8	19	11	13	7	55,2
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	30	5	3	12	2	6	2	15,4
3	Baugewerbe	750	144	100	262	96	79	69	360,4
30	darunter Bauhauptgewerbe	557	102	71	196	65	67	56	293,1
4	Handel	943	145	109	363	125	121	80	629,8
40/41/42	Großhandel und Handelsvermittlung	414	44	36	163	58	75	38	425,9
43	Einzelhandel	529	101	73	200	67	46	42	203,9
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	118	23	17	43	10	12	13	41,7
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	20	6	2	5	1	2	4	4,2
7	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	1 112	202	142	336	140	180	112	998,5
0-7	Unternehmen und freie Berufe zusammen	3 613	618	449	1 227	460	526	333	3 035,0
	darunter								
	nicht eingetragene Unternehmen	1 014	350	194	266	60	36	108	315,0
	Einzelunternehmen	221	8	8	95	52	49	9	191,7
	Personengesellschaften (OHG, KG)	407	22	19	109	87	144	26	795,6
	darunter								
	GmbH und Co. KG	305	18	16	87	61	106	17	639,5
	Gesellschaften mbH	1 957	238	226	755	257	292	189	1 712,4
	Aktiengesellschaften (einschl. KGaA)	7	—	1	—	2	4	—	17,3
	davon waren								
	unter 8 Jahre alt	2 769	558	392	982	320	259	258	1 371,9
	8 und mehr Jahre alt	844	60	57	245	140	267	75	1 663,1
	natürliche Personen	1 053	521	120	219	49	55	89	227,2
	Nachlässe	406	252	32	61	16	22	23	78,8
	sonstige Gemeinschuldner	22	11	1	3	—	4	3	6,7
	Übrige Gemeinschuldner zusammen	1 481	784	153	283	65	81	115	312,6
	Insgesamt	5 094	1 402	602	1 510	525	607	448	3 347,7
	darunter								
	Handwerk ²⁾	560	101	68	189	85	79	38	677,2

1) eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkursverfahren – 2) in die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen

4. Konkurs- und Vergleichsverfahren 1987 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Verwaltungsbezirk	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichsverfahren		In-solvenzen ¹⁾		Veränderung der Insolvenzen insgesamt 1987 gegenüber 1986
	er-öffnet	mangels Masse ab-gelehnt	zu-sammen	darunter von Unter-nehmen	zu-sammen	darunter von Unter-nehmen	ins-gesamt	darunter von Unter-nehmen	
	Anzahl								%
Kreisfreie Städte									
Düsseldorf	66	175	241	193	2	2	243	195	+ 5,7
Duisburg	50	64	114	75	—	—	114	75	— 16,8
Essen	84	115	199	126	2	1	201	127	— 6,1
Krefeld	48	79	127	76	—	—	127	76	+176,1
Mönchengladbach	26	63	89	71	—	—	89	71	+ 4,7
Mülheim a. d. Ruhr	20	35	55	29	—	—	55	29	+ 12,2
Oberhausen	19	42	61	43	—	—	61	43	+ 5,2
Remscheid	23	33	56	33	—	—	56	33	+ 55,6
Solingen	27	36	63	40	—	—	63	40	+ 23,5
Wuppertal	60	79	139	72	—	—	139	72	— 2,1
Kreise									
Kleve	17	46	63	45	—	—	63	45	— 28,4
Mettmann	45	68	113	77	—	—	113	77	— 19,3
Neuss	19	73	92	83	—	—	92	83	— 26,4
Viersen	29	73	102	78	—	—	102	78	+ 39,7
Wesel	40	72	112	96	—	—	112	96	— 24,3
Reg.-Bez. Düsseldorf	573	1 053	1 626	1 137	4	3	1 630	1 140	+ 0,5
Kreisfreie Städte									
Aachen	18	49	67	38	—	—	67	38	— 2,9
Bonn	9	77	86	38	1	1	86	38	+ 1,2
Köln	70	347	417	303	1	—	418	303	— 12,4
Leverkusen	5	30	35	25	—	—	35	25	+ 6,1
Kreise									
Aachen	18	47	65	35	—	—	64	34	— 20,0
Düren	10	31	41	28	2	2	43	30	— 38,6
Erftkreis	20	89	109	75	—	—	109	75	— 17,4
Euskirchen	6	23	29	21	—	—	29	21	— 39,6
Heinsberg	10	29	39	27	—	—	39	27	— 53,6
Oberbergischer Kreis	20	66	86	58	—	—	86	58	+ 26,5
Rhein.-Berg. Kreis	10	50	60	34	1	1	61	35	— 27,4
Rhein-Sieg-Kreis	27	84	111	53	—	—	111	53	— 30,2
Reg.-Bez. Köln	223	922	1 145	735	5	4	1 148	737	— 17,4
Kreisfreie Städte									
Bottrop	13	23	36	34	—	—	36	34	+ 2,9
Gelsenkirchen	7	47	54	49	—	—	54	49	— 46,5
Münster	6	73	79	55	—	—	79	55	— 20,2

1) ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist

Noch: 4. Konkurs- und Vergleichsverfahren 1987 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Verwaltungsbezirk	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichsverfahren		In-solvenzen ¹⁾		Veränderung der Insolvenzen insgesamt 1987 gegenüber 1986
	er-öffnet	mangels Masse ab-gelehnt	zu-sammen	darunter von Unter-nehmen	zu-sammen	darunter von Unter-nehmen	ins-gesamt	darunter von Unter-nehmen	
	Anzahl								%
Kreise									
Borken	23	102	125	96	1	1	126	97	—
Coesfeld	11	46	57	46	—	—	57	46	— 8,1
Recklinghausen	49	163	212	176	—	—	212	176	— 5,8
Steinfurt	13	102	115	90	—	—	115	90	—11,5
Warendorf	15	22	37	34	—	—	37	34	—59,3
Reg.-Bez. Münster	137	578	715	580	1	1	716	581	—17,6
Kreisfreie Stadt									
Bielefeld	34	58	92	58	4	3	96	61	—31,4
Kreise									
Gütersloh	36	63	99	76	—	—	99	76	—20,8
Herford	31	86	117	93	1	1	117	93	—14,6
Höxter	6	23	29	27	—	—	29	27	—32,6
Lippe	39	69	108	68	1	1	109	69	—19,9
Minden-Lübbecke	35	97	132	79	—	—	132	79	+13,8
Paderborn	6	44	50	40	—	—	50	40	—24,2
Reg.-Bez. Detmold	187	440	627	441	6	5	632	445	—17,2
Kreisfreie Städte									
Bochum	24	78	102	59	1	1	103	60	—30,9
Dortmund	34	151	185	161	—	—	185	161	—11,9
Hagen	7	48	55	47	—	—	55	47	— 5,2
Hamm	13	64	77	40	2	1	79	41	+ 1,3
Herne	14	38	52	25	—	—	52	25	— 1,9
Kreise									
Ennepe-Ruhr-Kreis	19	55	74	46	2	2	76	48	—17,4
Hochsauerlandkreis	25	40	65	59	—	—	65	59	—34,3
Märkischer Kreis	40	75	115	89	—	—	115	89	— 8,0
Olpe	6	12	18	10	—	—	18	10	+38,5
Siegen-Wittgenstein	8	30	38	27	—	—	38	27	—29,6
Soest	19	57	76	64	—	—	76	64	+16,9
Unna	24	100	124	93	—	—	124	93	—15,1
Reg.-Bez. Arnsberg	233	748	981	720	5	4	986	724	—13,7
Nordrhein-Westfalen	1 353	3 741	5 094	3 613	21	17	5 112	3 627	—11,6

Anmerkung S. 18

5. Finanzielle Ergebnisse der im Jahre 1986 eröffneten und bis zum

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung	Eröffnete Konkurs- verfahren				
			insgesamt	zusammen	Forderungen	
					bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte
Anzahl			1 000 DM			
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	11	11	9	3 178	5 347
01	Landwirtschaft	5	5	4	180	2 697
	darunter					
014	allgemeiner Gartenbau	—	—	—	—	—
03	Gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung	5	5	4	2 992	2 532
	darunter					
031	gewerbliche Gärtnerei	4	4	4	2 992	2 532
05	Forstwirtschaft	1	1	1	6	118
07	Fischerei, Fischzucht	—	—	—	—	—
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	1	1	1	2 650	—
2	Verarbeitendes Gewerbe	299	243	228	93 300	526 329
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	3	2	2	91	194
	darunter					
200	chemische Industrie	3	2	2	91	194
21	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	11	9	9	3 311	11 922
	darunter					
210	Herstellung von Kunststoffwaren	10	9	9	3 311	11 922
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	16	11	10	2 008	10 993
221–223	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Schleifmittel)	11	7	6	1 489	4 292
224–226	Feinkeramik, Herstellung von Schleifmitteln	2	1	1	76	705
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	3	3	3	443	5 996
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	31	23	20	7 219	31 215
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; Herstellung von ADV-Einrichtungen	82	62	57	26 797	144 295
240–241	Stahl- und Leichtmetallbau	33	26	24	10 535	57 742
242	Maschinenbau	32	25	22	12 750	68 927
243, 249 5	Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	2	2	2	9	496
244–245, 249 1	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	15	9	9	3 503	17 130
246–248	Schiffbau, Schienen-, Luft- und Raumfahrzeugbau	—	—	—	—	—
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Herstellung von EBM-Waren usw.	37	32	30	12 256	39 227
250, 259 1	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	26	23	21	7 214	28 628
252–254, 259 4–259 7	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren, Reparatur von Uhren usw.	2	1	1	150	850
256	Herstellung von EBM-Waren	9	8	8	4 892	9 749
257–258	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	—	—	—	—	—
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	63	53	52	17 034	111 283
260	Holzbearbeitung	3	2	2	530	3 460
261	Holzverarbeitung	47	41	40	15 331	93 282
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	—	—	—	—	—
265	Papier- und Pappeverarbeitung	2	2	2	274	4 644
268	Druckerei, Vervielfältigung	11	8	8	899	9 897
269	Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	—	—	—	—	—
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	40	37	35	23 523	162 130
	darunter					
270–272	Ledergewerbe	3	3	3	1 082	7 218
275	Textilgewerbe	12	12	11	10 508	81 123
276	Bekleidungsgewerbe	22	20	20	11 843	72 489
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	16	14	13	1 061	15 070

1) Konkursverfahren, die nach Eröffnung mangels Masse eingestellt wurden – 2) in die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen

31. 12. 1987 abgeschlossenen Konkursverfahren nach wirtschaftlicher Gliederung

Abgeschlossene Konkursverfahren							Konkurs- verluste insgesamt	Nr. der WZ 1979
mit Masse				ohne Masse ¹⁾				
Teilungsmasse		Deckungsquote		Verluste	zusammen	Forderungen		
bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte	bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte					
		Forderungen						
		%		1 000 DM	Anzahl	1 000 DM		
135	78	4,2	1,5	8 312	2	443	8 755	0
2	23	1,1	0,9	2 852	1	250	3 102	01
—	—	—	—	—	—	—	—	014
127	35	4,2	1,4	5 362	1	193	5 555	03
127	35	4,2	1,4	5 362	—	—	5 362	031
6	20	100,0	16,9	98	—	—	98	05
—	—	—	—	—	—	—	—	07
—	—	—	—	2 650	—	—	2 650	1
24 055	19 936	25,8	3,8	575 638	15	12 135	587 773	2
4	—	4,4	—	281	—	—	281	20
4	—	4,4	—	281	—	—	281	200
436	5	13,2	0,0	14 792	—	—	14 792	21
436	5	13,2	0,0	14 792	—	—	14 792	210
31	1 124	1,5	10,2	11 846	1	762	12 608	22
15	—	1,0	—	5 766	1	762	6 528	221–223
—	—	—	—	781	—	—	781	224–226
16	1 124	3,6	18,7	5 299	—	—	5 299	227
671	717	9,3	2,3	37 046	3	1 490	38 536	23
11 507	2 425	42,9	1,7	157 160	5	2 806	159 966	24
6 433	1 708	61,1	3,0	60 136	2	1 646	61 782	240–241
3 943	681	30,9	1,0	77 053	3	1 160	78 213	242
9	14	100,0	2,8	482	—	—	482	243, 249 5
1 122	22	32,0	0,1	19 489	—	—	19 489	244–245, 249 1
—	—	—	—	—	—	—	—	246–248
4 185	3 524	34,1	9,0	43 774	2	1 745	45 519	25
2 673	3 524	37,1	12,3	29 645	2	1 745	31 390	250, 259 1
12	—	8,0	—	988	—	—	988	252–254, 259 4–259 7
1 500	—	30,7	—	13 141	—	—	13 141	256
—	—	—	—	—	—	—	—	257–258
1 878	649	11,0	0,6	125 790	1	1 700	127 490	26
25	—	4,7	—	3 965	—	—	3 965	260
1 754	50	11,4	0,1	106 809	1	1 700	108 509	261
—	—	—	—	—	—	—	—	264
30	—	10,9	—	4 888	—	—	4 888	265
69	599	7,7	6,1	10 128	—	—	10 128	268
—	—	—	—	—	—	—	—	269
5 144	11 419	21,9	7,0	169 090	2	835	169 925	27
556	3 080	51,4	42,7	4 664	—	—	4 664	270–272
3 112	1 700	29,6	2,1	86 819	1	603	87 422	275
1 456	6 639	12,3	9,2	76 237	—	—	76 237	276
199	73	18,8	0,5	15 859	1	2 797	18 656	28/29

Noch: 5. Finanzielle Ergebnisse der im Jahre 1986 eröffneten und bis zum

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung	Eröffnete Konkurs- verfahren				
			insgesamt	zusammen	Forderungen	
					bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte
			Anzahl		1 000 DM	
3	Baugewerbe	227	175	166	47 178	180 693
30	Bauhauptgewerbe	155	123	116	36 809	145 298
300	Hoch- und Tiefbau	124	100	96	33 715	135 453
	darunter					
300 4-5	Hochbau	16	12	12	5 327	19 515
300 7	Tiefbau	23	20	18	7 606	37 863
302	Spezialbau	12	9	8	1 577	4 293
305	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	5	3	3	699	701
308	Zimmerei, Dachdeckerei	14	11	9	818	4 851
31	Ausbaugewerbe	72	52	50	10 369	35 395
4	Handel	340	266	249	40 759	329 647
40/41	Großhandel	158	121	115	21 984	183 997
	davon (mit)					
401-408	Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial, Reststoffen	60	44	42	4 423	80 702
411	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	18	12	12	1 077	6 141
412	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	16	13	13	1 035	6 807
413	Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	21	17	15	3 492	56 394
416	Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	25	19	17	5 092	8 317
414, 418-419	übriger Großhandel	18	16	16	6 865	25 636
42	Handelsvermittlung	1	—	—	—	—
43	Einzelhandel	181	145	134	18 775	145 650
	davon (mit)					
431	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	11	10	7	1 757	14 225
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	53	42	40	4 358	24 000
433-434	Einrichtungsgegenständen, elektrotechnischen Erzeugnissen usw.	53	44	41	6 001	58 538
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	24	16	15	4 950	29 823
435-437, 439	übriger Einzelhandel	40	33	31	1 709	19 064
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	21	18	18	4 246	15 353
51	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Spedition usw.)	10	8	8	1 664	9 460
	darunter					
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	10	8	8	1 664	9 460
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	11	10	10	2 582	5 893
	darunter					
551	Spedition, Lagerei	6	5	5	1 859	1 752
555 5	Reiseveranstaltung und -vermittlung	5	5	5	723	4 141
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	10	8	6	184	3 757
60	Kreditinstitute	—	—	—	—	—
61	Versicherungsgewerbe	—	—	—	—	—
65	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	10	8	6	184	3 757

31. 12. 1987 abgeschlossenen Konkursverfahren nach wirtschaftlicher Gliederung

Abgeschlossene Konkursverfahren							Konkurs- verluste insgesamt	Nr. der WZ 1979
mit Masse				ohne Masse ¹⁾				
Teilungsmasse		Deckungsquote		Verluste	zusammen	Forderungen		
bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte	bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte					
		Forderungen						
		%		1 000 DM	Anzahl	1 000 DM		
9 936	5 107	21,1	2,8	212 828	9	4 497	217 325	3
7 913	3 010	21,5	2,1	171 184	7	4 347	175 531	30
7 549	3 001	22,4	2,2	158 618	4	3 540	162 158	300
243	—	4,6	—	24 599	—	—	24 599	300 4–5
742	2 250	9,8	5,9	42 477	2	2 500	44 977	300 7
350	—	22,2	—	5 520	1	470	5 990	302
1	—	0,1	—	1 399	—	—	1 399	305
13	9	1,6	0,2	5 647	2	337	5 984	308
2 023	2 097	19,5	5,9	41 644	2	150	41 794	31
9 779	1 749	24,0	0,5	358 878	17	17 080	375 958	4
4 521	713	20,6	0,4	200 747	6	13 279	214 026	40/41
1 395	371	31,5	0,5	83 359	2	1 583	84 942	401–408
98	—	9,1	—	7 120	—	—	7 120	411
112	—	10,8	—	7 730	—	—	7 730	412
521	215	14,9	0,4	59 150	2	11 283	70 433	413
754	61	14,8	0,7	12 594	2	413	13 007	416
1 641	66	23,9	0,3	30 794	—	—	30 794	414, 418–419
—	—	—	—	—	—	—	—	42
5 258	1 036	28,0	0,7	158 131	11	3 801	161 932	43
926	10	52,7	0,1	15 046	3	2 491	17 537	431
901	137	20,7	0,6	27 320	2	344	27 664	432
1 459	375	24,3	0,6	62 705	3	565	63 270	433–434
1 238	272	25,0	0,9	33 263	1	227	33 490	438
734	242	42,9	1,3	19 797	2	174	19 971	435–437, 439
1 314	741	30,9	4,8	17 544	—	—	17 544	5
670	341	40,3	3,6	10 113	—	—	10 113	51
670	341	40,3	3,6	10 113	—	—	10 113	512
644	400	24,9	6,8	7 431	—	—	7 431	55
102	—	5,5	—	3 509	—	—	3 509	551
542	400	75,0	9,7	3 922	—	—	3 922	555 5
53	9	28,8	0,2	3 879	2	1 323	5 202	6
—	—	—	—	—	—	—	—	60
—	—	—	—	—	—	—	—	61
53	9	28,8	0,2	3 879	2	1 323	5 202	65

Noch: 5. Finanzielle Ergebnisse der im Jahre 1986 eröffneten und bis zum

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung	Eröffnete Konkurs- verfahren				
			insgesamt	zusammen	Forderungen	
					bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte
			Anzahl		1 000 DM	
7	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	324	249	224	63 395	473 361
71	Gastgewerbe	15	11	9	136	2 833
73	Wäscherei, Körperpflege u. a. persönliche Dienstleistungen	10	7	7	212	877
	darunter					
735 1	Friseurgewerbe	7	4	4	72	222
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u. a. hygienische Einrichtungen	6	4	4	2 466	16 725
76	Verlagsgewerbe	10	8	7	922	2 156
78	Dienstleistungen für Unternehmen	69	51	45	8 708	61 105
	darunter					
789 3	Vermögensverwaltung (ohne Beteiligungs- gesellschaften)	11	9	9	1 683	23 073
72, 75, 77, 79	Übrige Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	214	168	152	50 951	389 665
	darunter					
794 1	Wohnungsunternehmen	11	7	6	425	25 859
794 5	Grundstücks- und Wohnungsverwaltung u. ä.	58	50	47	26 116	221 053
797	Beteiligungsgesellschaften	123	94	84	20 877	108 646
0-7	Unternehmen und freie Berufe zusammen	1 233	971	901	254 890	1 534 487
	Übrige Gemeinschuldner	290	222	200	69 066	323 191
	Insgesamt	1 523	1 193	1 101	323 956	1 857 678
	darunter					
	Handwerk ²⁾ zusammen	199	153	142	52 337	214 364
	davon in der Wirtschaftsabteilung					
	Verarbeitendes Gewerbe	53	44	37	16 964	69 529
	darunter					
	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; Her- stellung von ADV-Einrichtungen	17	15	12	5 924	30 300
	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Her- stellung von EBM-Waren usw.	5	4	3	550	1 110
	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	10	9	9	4 923	19 714
	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	7	5	4	3 811	7 266
	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	4	4	3	381	2 663
	Baugewerbe	81	65	64	20 275	73 474
	Bauhauptgewerbe	44	37	37	13 725	49 219
	Ausbaugewerbe	37	28	27	6 550	24 255
	Handel	24	17	16	3 830	25 134
	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	37	24	22	8 438	43 939
	übrige Wirtschaftsabteilungen	4	3	3	2 830	2 288

31. 12. 1987 abgeschlossenen Konkursverfahren nach wirtschaftlicher Gliederung

Abgeschlossene Konkursverfahren							Konkurs- verluste insgesamt	Nr. der WZ 1979
mit Masse				ohne Masse ¹⁾				
Teilungsmasse		Deckungsquote		Verluste	zusammen	Forderungen		
bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte	bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte					
		Forderungen						
		%		1 000 DM	Anzahl	1 000 DM		
7 282	10 178	11,5	2,2	519 296	25	98 187	617 483	7
34	49	25,0	1,7	2 886	2	961	3 847	71
–	12	–	1,4	1 077	–	–	1 077	73
–	1	–	0,5	293	–	–	293	735 1
156	–	6,3	–	19 035	–	–	19 035	74
173	198	18,8	9,2	2 707	1	154	2 861	76
2 426	2 297	27,9	3,8	65 090	6	5 175	70 265	78
262	923	15,6	4,0	23 571	–	–	23 571	789 3
4 493	7 622	8,8	2,0	428 501	16	91 897	520 398	72, 75, 77, 79
26	274	6,1	1,1	25 984	1	281	26 265	794 1
1 803	3 624	6,9	1,6	241 742	3	6 251	247 993	794 5
1 816	1 111	8,7	1,0	126 596	10	83 694	210 290	797
52 554	37 798	20,6	2,5	1 699 025	70	133 665	1 832 690	0–7
32 737	24 664	47,4	7,6	334 856	22	10 531	345 387	
85 291	62 462	26,3	3,4	2 033 881	92	144 196	2 178 077	
10 381	2 641	19,8	1,2	253 679	11	10 689	264 368	
1 242	6	7,3	0,0	85 245	7	6 479	91 724	
735	–	12,4	–	35 489	3	2 446	37 935	
–	–	–	–	1 660	1	432	2 092	
369	–	7,5	–	24 268	–	–	24 268	
44	–	1,2	–	11 033	1	232	11 265	
59	6	15,5	0,2	2 979	1	2 797	5 776	
6 831	2 493	33,7	3,4	84 425	1	56	84 481	
5 222	396	38,0	0,8	57 326	–	–	57 326	
1 609	2 097	24,6	8,6	27 099	1	56	27 155	
1 269	141	33,1	0,6	27 554	1	101	27 655	
939	1	11,1	0,0	51 437	2	4 053	55 490	
100	–	3,5	–	5 018	–	–	5 018	

6. Finanzielle Ergebnisse der im Jahre 1986 eröffneten

Lfd. Nr.	Rechtsform	Eröffnete Konkurs- verfahren				
			insgesamt	zusammen	Forderungen	
					bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte
			Anzahl		1 000 DM	
1	Nicht eingetragene Unternehmen	131	106	94	9 044	96 987
2	Einzelunternehmen	102	75	70	17 004	111 048
3	Personengesellschaften (OHG, KG)	272	215	204	84 686	480 432
4	darunter GmbH und Co. KG	217	167	158	68 318	385 290
5	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	724	573	531	143 481	844 379
6	Aktiengesellschaften (einschl. KGaA)	2	1	1	325	691
7	Eingetragene Genossenschaften	–	–	–	–	–
8	Sonstige Unternehmen	2	1	1	350	950
9	Unternehmen und freie Berufe zusammen	1 233	971	901	254 890	1 534 487
	davon waren					
10	unter 8 Jahre alt	719	571	528	106 326	595 986
11	8 und mehr Jahre alt	514	400	373	148 564	938 501
12	Natürliche Personen	100	78	70	31 873	112 861
13	Nachlässe	186	140	126	37 064	207 759
14	Sonstige Gemeinschuldner	4	4	4	129	2 571
15	Übrige Gemeinschuldner zusammen	290	222	200	69 066	323 191
16	Insgesamt	1 523	1 193	1 101	323 956	1 857 678

1) Konkursverfahren, die nach Eröffnung mangels Masse eingestellt wurden

und bis zum 31. 12. 1987 abgeschlossenen Konkursverfahren nach Rechtsformen

Abgeschlossene Konkursverfahren							Konkurs- verluste insgesamt	Lfd. Nr.
mit Masse				ohne Masse ¹⁾				
Teilungsmasse		Deckungsquote		Verluste	zusammen	Forderungen		
bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte	bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte					
		Forderungen						
		%		1 000 DM	Anzahl	1 000 DM		
1 637	1 733	18,1	1,8	102 661	12	5 022	107 683	1
4 353	4 239	25,6	3,8	119 460	5	2 680	122 140	2
21 581	13 995	25,5	2,9	529 542	11	20 419	549 961	3
19 335	13 014	28,3	3,4	421 259	9	20 049	441 308	4
24 983	17 831	17,4	2,1	945 046	42	105 544	1 050 590	5
—	—	—	—	1 016	—	—	1 016	6
—	—	—	—	—	—	—	—	7
—	—	—	—	1 300	—	—	1 300	8
52 554	37 798	20,6	2,5	1 699 025	70	133 665	1 832 690	9
17 661	13 804	16,6	2,3	670 847	43	30 932	701 779	10
34 893	23 994	23,5	2,6	1 028 178	27	102 733	1 130 911	11
2 062	401	6,5	0,4	142 271	8	9 173	151 444	12
30 674	24 260	82,8	11,7	189 889	14	1 358	191 247	13
1	3	0,8	0,1	2 696	—	—	2 696	14
32 737	24 664	47,4	7,6	334 856	22	10 531	345 387	15
85 291	62 462	26,3	3,4	2 033 881	92	144 196	2 178 077	16

**7. Finanzielle Ergebnisse der im Jahre 1986 eröffneten und bis zum
31. 12. 1987 abgeschlossenen Vergleichsverfahren**

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung Rechtsform Alter	Er- öffnete Vergleichs- verfahren	Abgeschlossene Vergleichsverfahren						
			ins- gesamt	Stundungsvergleiche		Erlaßvergleiche			
				zu- sammen	Schulden- masse	zu- sammen	Schulden- masse	erlassener Betrag	Vergleichs- quote
			Anzahl		1 000 DM	Anzahl	1 000 DM		%
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	—	—	—	—	—	—	—	—
1	Energie- und Wasser- versorgung, Bergbau	—	—	—	—	—	—	—	—
2	Verarbeitendes Gewerbe	5	2	—	—	2	2 431	1 477	39,2
3	Baugewerbe	2	1	—	—	1	317	206	35,0
4	Handel	10	4	—	—	4	17 080	10 865	36,4
5	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	—	—	—	—	—	—	—	—
6	Kreditinstitute und Ver- sicherungsgewerbe	—	—	—	—	—	—	—	—
7	Dienstleistungen von Unter- nehmen und freien Berufen	8	3	—	—	3	2 277	1 382	39,3
0-7	Unternehmen und freie Berufe zusammen	25	10	—	—	10	22 105	13 930	37,0
	darunter								
	nicht eingetragene Unternehmen	3	1	—	—	1	145	87	40,0
	Einzelunternehmen	2	1	—	—	1	395	256	35,2
	Personengesellsch. (OHG, KG)	9	3	—	—	3	7 827	4 852	38,0
	darunter GmbH und Co. KG	6	3	—	—	3	7 827	4 852	38,0
	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	10	5	—	—	5	13 738	8 735	36,4
	davon waren								
	unter 8 Jahre alt	10	5	—	—	5	4 364	2 635	39,6
	8 und mehr Jahre alt	15	5	—	—	5	17 741	11 295	36,3
	Übrige Gemeinschuldner	1	1	—	—	1	145	87	40,0
	Insgesamt	26	11	—	—	11	22 250	14 017	37,0
	darunter Handwerk ¹⁾	5	2	—	—	2	634	412	35,0

1) in die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen